Pressemitteilung der Gemeinde Dettingen an der Iller
Veröffentlicht am 23.11.2026

Rückfragen gerne an die Gemeinde Dettingen an der Iller unter

info@dettingen-iller.de

Fotos von : Florian Bailer, Bürgermeister

Dettingens Zukunft gemeinsam gestalten: Rund 90 Bürger bringen sich beim Ideenworkshop ein

Große Beteiligung, fundierte Diskussionen und zahlreiche Ideen für die Ortsentwicklung – Auch eine Woche nach dem Workshop hält der Austausch in der Gemeinde weiter an.

Dettingen an der Iller. Wie soll sich Dettingen in den kommenden Jahren entwickeln? Was macht das Dorf heute besonders lebenswert und wie lassen sich diese Qualitäten auch für kommende Generationen bewahren? Mit diesen Fragen beschäftigten sich rund 90 Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch, 18. November 2026, bei einem Ideenworkshop in der Dettinger Festhalle. Die große Beteiligung und vor allem die Qualität der eingebrachten Vorschläge sorgten bei Bürgermeister Florian Bailer und dem beauftragten Planungsbüro LARS consult für ein positives Fazit.

Ortsentwicklung mit Weitblick

Die Gemeinde Dettingen an der Iller beschäftigt sich bereits seit längerer Zeit intensiv mit der zukünftigen Entwicklung ihres Ortskerns. Der Gemeinderat hat sich hierzu in mehreren Beratungen und einer Klausurtagung mit den Chancen und Herausforderungen der Innenentwicklung auseinandergesetzt. Gemeinsam mit dem Planungsbüro LARS consult wird derzeit ein innerörtlicher Rahmenplan erarbeitet.

Dabei stehen grundlegende Fragen im Mittelpunkt: Wie können bestehende Flächen und Gebäude besser genutzt werden? Welche Möglichkeiten bieten sich für zusätzlichen Wohnraum innerhalb des Ortes? Wie lassen sich Grünflächen, Aufenthaltsqualität und das gewachsene Ortsbild erhalten und weiterentwickeln? Und wie kann Dettingen auch in Zukunft ein attraktiver Wohn- und Lebensort für alle Generationen bleiben?

Dass die Gemeinde dabei bereits auf einer guten Grundlage aufbauen kann, zeigt nicht zuletzt die Auszeichnung als „Schönstes Dorf Schwabens“ im Sommer 2026. Für Bürgermeister Florian Bailer ist dies jedoch kein Grund, sich auf dem Erreichten auszuruhen.

„Wir haben in Dettingen eine hohe Lebensqualität und ein Dorf, auf das wir stolz sein können. Unser Anspruch muss sein, diese Qualitäten zu erhalten und gleichzeitig die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Wir wollen nicht einfach nur wachsen, sondern unseren Ort mit Augenmaß weiterentwickeln“, erklärt Bailer.

Vom Impulsvortrag zur aktiven Bürgerbeteiligung

Um die Bevölkerung frühzeitig in diesen Prozess einzubeziehen, hatte die Gemeinde im Vorfeld über das Mitteilungsblatt und den sozialen Medien wie auch auf der Homepage zum öffentlichen Ideenworkshop eingeladen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Florian Bailer, der mit einem anschaulichen Vergleich zwischen einem Donut und einem Berliner in das Thema Innenentwicklung einführte, folgte ein Impulsvortrag von Frau Knupfer vom beauftragten Planungsbüro LARS consult. Sie stellte die Ausgangslage, die Zielsetzungen und die verschiedenen Handlungsfelder des innerörtlichen Rahmenplans vor.

Anschließend waren die Bürgerinnen und Bürger selbst gefragt. An vier Thementischen konnten sie ihre Anregungen und Vorstellungen zu den Bereichen Baukultur, Leerstand und Wohnen, Grün, Freiraum und Klima, Soziales und Versorgung sowie Verkehr, Infrastruktur und Parken einbringen.

Begleitet wurden die Gespräche durch das Planungsbüro und Mitglieder des Gemeinderats, die an den einzelnen Tischen als Ansprechpartner zur Verfügung standen und die zahlreichen Beiträge sammelten.

Nicht nur großes Interesse, sondern auch viel Fachwissen

Besonders beeindruckend war dabei nicht allein die hohe Beteiligung, sondern vor allem die Qualität der Diskussionen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer brachten neben persönlichen Erfahrungen und Wünschen auch viel Fachwissen, konkrete Überlegungen und zahlreiche durchdachte Vorschläge mit.

An allen vier Tischen wurde intensiv und konstruktiv diskutiert. Unterschiedliche Sichtweisen trafen aufeinander, Ideen wurden weiterentwickelt und viele Themen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dabei wurde deutlich, dass es den Menschen nicht nur darum geht, einzelne Veränderungen anzustoßen, sondern vor allem darum, die besonderen Qualitäten Dettingens langfristig zu bewahren.

„Mich hat besonders gefreut, mit wie viel Sachverstand und guten Ideen sich unsere Bürgerinnen und Bürger eingebracht haben. Hier wurde nicht nur über Wünsche gesprochen, sondern ganz konkret überlegt, wie wir unser Dorf weiterentwickeln können, damit Dettingen auch in Zukunft so schön und lebenswert bleibt. Das zeigt, wie sehr den Menschen ihre Heimat am Herzen liegt“, freut sich Bürgermeister Bailer.

Die Diskussion geht auch nach dem Workshop weiter

Dass der Ideenworkshop weit über den eigentlichen Veranstaltungsabend hinaus Wirkung zeigt, wird bereits in den Tagen danach deutlich. Rund eine Woche nach dem Workshop erreichen die Gemeindeverwaltung weiterhin zahlreiche zusätzliche Ideen, Anregungen und Überlegungen aus der Bürgerschaft. Auch außerhalb der Veranstaltung wird rege über die zukünftige Entwicklung des Ortes diskutiert.

Für Bürgermeister Bailer ist gerade diese anhaltende Auseinandersetzung mit der Ortsentwicklung ein erfreuliches Zeichen: „Es ist schön zu sehen, dass die Veranstaltung etwas angestoßen hat. Die Menschen beschäftigen sich mit ihrem Dorf, sprechen miteinander und machen sich Gedanken darüber, was wir für die Zukunft erhalten oder verbessern können. Genau das wollten wir mit diesem Beteiligungsprozess erreichen."

Die Gemeinde möchte deshalb auch all jenen eine Gelegenheit zur Mitwirkung geben, die am Workshop nicht teilnehmen konnten oder sich die Ergebnisse nochmals in Ruhe anschauen möchten.

Die vier Themenbereiche mit den bislang gesammelten Beiträgen bleiben noch bis 18.Dezember im Sitzungssaal des Dettinger Rathauses ausgestellt. Während der regulären Rathausöffnungszeiten können Interessierte die Ergebnisse einsehen und weitere Ideen ergänzen.

Wie geht es weiter?

Im nächsten Schritt werden die gesammelten Anregungen durch die Gemeinde und das Planungsbüro LARS consult ausgewertet und in die weitere Erarbeitung des innerörtlichen Rahmenplans einbezogen. Der Gemeinderat wird sich auf dieser Grundlage erneut intensiv mit den Entwicklungsmöglichkeiten des Ortes befassen.

Der Rahmenplan soll langfristig als Orientierung für die städtebauliche Entwicklung dienen. Dabei geht es nicht darum, sämtliche Vorschläge unmittelbar umzusetzen, sondern die verschiedenen Interessen und Möglichkeiten sorgfältig abzuwägen und daraus eine gemeinsame Perspektive für die Zukunft Dettingens zu entwickeln.

Bürgermeister Florian Bailer bedankt sich ausdrücklich bei allen rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement, ihre Zeit und die zahlreichen wertvollen Anregungen. Sein Dank gilt ebenso dem Planungsbüro LARS consult für die fachliche Vorbereitung und Begleitung, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für ihre Unterstützung an den Thementischen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und dem Hausmeister für die Organisation und den reibungslosen Ablauf.

„Die große Beteiligung und die vielen guten Ideen sind für uns eine tolle Bestätigung, dass wir mit diesem gemeinsamen Weg richtig liegen. Dettingen ist ein Dorf mit einer starken Gemeinschaft. Wenn wir es schaffen, dieses Miteinander auch bei der zukünftigen Ortsentwicklung zu nutzen, haben wir die besten Voraussetzungen, dass unser Dorf auch für kommende Generationen ein Ort bleibt, an dem man gerne lebt."

Die Gemeinde Dettingen an der Iller setzt damit bewusst auf eine Ortsentwicklung, die nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger, sondern gemeinsam mit ihnen gestaltet wird.